

# Kill me before you die

Von ZeroLight18

## Kapitel 10:

Nach einigen Stunden kamen die beiden zurück zur Höhle. Dort angekommen sahen sie ein bekanntes Gesicht. Doji wartete in der Höhle.

“Was willst du hier”, fragte Ryuga wütend und wollte auf Doji losgehen. Doch Tsubasa hielt ihn zurück.

“Hör auf”, meinte er, “der Typ ist es nicht wert. “

“Da hast du Recht”, stimmte Ryuga zu und beruhigte sich wieder. Doji nutzte einen unaufmerksamen Moment der beiden und drängte Tsubasa an eine Wand und würgte ihn.

“Was soll das”, fragte Ryuga, “lass ihn los.”

“Das kannst du vergessen”, sagte Doji, “ich werde ihn für seinen Verrat bestrafen.”

“Du tust gar nichts”, rief Ryuga und zog Doji von Tsubasa weg. Tsubasa saß hustend am Boden.

“Geht es dir gut”, fragte Ryuga besorgt, nachdem er zu ihm gelaufen war.

“Ja, es geht schon”, antwortete Tsubasa. Ryuga stellte sich schützend vor Tsubasa und sagte wütend zu Doji: “Wenn du nicht sofort verschwindest, lernst du mich richtig kennen.” Doji legte sich nicht weiter mit Ryuga an und verließ die Höhle.

“Ist alles in Ordnung”, fragte Ryuga.

“Ja, aber ich hätte nicht gedacht, dass Doji wirklich versucht, mich umzubringen”, meinte Tsubasa.

“Damit habe ich auch nicht gerechnet”, sagte Ryuga, “der macht sich doch eigentlich nie selbst die Finger schmutzig.”

“Wir müssen hier weg”, sagte Tsubasa, “wir sind hier nicht sicher.”

“Beruhige dich erstmal”, meinte Ryuga, “lass uns in Ruhe überlegen, was wir jetzt machen. “

“Was machen wir denn jetzt”, fragte Tsubasa, “Doji wird uns nicht in Ruhe lassen.”

“Wir müssen woanders hin”, sagte Ryuga, “aber wo findet Doji uns nicht?”

“Er findet uns überall”, meinte Tsubasa, “lass uns einfach zurück nach Japan gehen. Das hatten wir doch sowieso irgendwann vor.”

“Ja schon”, stimmte Ryuga zu, “aber noch nicht so früh.”

“Wann denn sonst”, fragte Tsubasa, “wenn Doji mich wirklich umgebracht hat?”

“Du hast ja Recht”, meinte Ryuga, “lass uns gleich alles vorbereiten.”

Die beiden bereiteten alles vor und gingen dann schlafen. Am nächsten Morgen flogen die beiden früh zurück nach Japan. Als sie dort ankamen, gingen sie erstmal zum alten Gebäude der Dark Nebula.

“Wir sollten erstmal hier bleiben und in Ruhe überlegen, was wir jetzt machen”, schlug Ryuga vor.

“Gute Idee”, stimmte Tsubasa zu. Die beiden überlegten, was sie nun machen.

“Ich weiß nicht, was ich Gingka und den anderen sagen soll”, meinte Tsubasa, “sie werden bestimmt nicht verstehen, warum wir einfach gegangen sind.”

“Du könntest ihnen die Wahrheit sagen”, schlug Ryuga vor, “natürlich nur, wenn du das willst.”

“Ich glaube, ich sollte es ihnen endlich sagen”, sagte Tsubasa, “aber ich weiß nicht, wie sie reagieren.”

“Sie werden es wahrscheinlich erstmal nicht verstehen”, meinte Ryuga, “aber irgendwann finden sie es sowieso heraus.”

“Du hast ja Recht”, stimmte Tsubasa zu, “ich gehe gleich zu ihnen.”